Staatliche
Schlösser und Gärten
Hessen

Schloss Erbach

HESSEN

Das Deutsche Elfenbeinmuseum

Durchdrungen vom Geist der Aufklärung und geprägt durch Begegnungen mit herausragenden Persönlichkeiten seiner Zeit, begründet Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754 – 1823) die Elfenbeinschnitzkunst im Odenwald. Seine eigenhändig gefertigten Elfenbeinarbeiten bieten den Ausgangspunkt der 450 m² großen Ausstellung, deren Exponate bis in die Moderne reichen. Erbacher Elfenbeinschnitzern wie Otto Glenz, Ferdinand Preiss, Emil Straub, Jan Holschuh oder Wilhelm Wegel sind eigene Vitrinen gewidmet.
Erleben Sie in einer preisgekrönten Präsentation, wie die Exponate gleichsam schwebend aus der Dunkelheit ins Licht treten und lassen sich von der reinen Ästhetik jedes Werks verzaubern.

Informationen unter:
www.schloesser-hessen.de/schloss-erbach/elfenbeinmuseum

Themenführungen und Veranstaltungen

Zahlreiche Sonderführungen und Einzelveranstaltungen ergänzen das Besuchs- und Erlebnisangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Schloss Erbach.

Aktuelle Informationen, auch zu buchbaren, individuellen Gruppenangeboten, erhalten Sie auf der Website.
Programminfos unter:
www.schloesser-hessen.de/erleben/veranstaltungen

Buchungsanfragen für Gruppenführungen:
T. +49 (0)6062 80936-0 oder
E. schloss-erbach@schloesser-hessen.com

Museumswerkstatt

Erfahren Sie in der hauseigenen Museumswerkstatt mehr über das klassische Handwerk der Elfenbeinschnitzerei: Von der Materialkunde über die heutige Verarbeitung bis hin zu alternativen Materialien im Sinne des Artenschutzes.
In buchbaren Workshops können sich Kinder und Erwachsene selbst an der Bearbeitung von Bein, Taguanuss, Geweih oder Mammutelfenbein versuchen. Auch bei Restaurierungs- und Neuanfertigungsanfragen erhalten Sie gern Beratung.

Tipp: Werkstattführung täglich um 13:30 Uhr

Service-Informationen

Ihr Weg zu uns

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
In Erbach sowie im Odenwaldkreis stellt die Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) den öffentlichen Nahverkehr und ist zugleich das Bindeglied zum überregionalen Rhein-Main-Verkehrsverbund.

Die ÖPNV-Haltestelle für das Schloss Erbach heißt „Brückenstraße /Marktplatz“ und ist ca. drei Minuten Fußweg entfernt zum Schloss gelegen. Vom Bahnhof Erbach (Odw.) (DB) erreichen Sie das Schloss in ca. drei Gehminuten.

mit dem Pkw oder Reisebus:
Direkt am Schloss darf nicht geparkt werden. Es wird empfohlen, auf die Parkplätze am Bahnhof, Lustgartenstraße oder Neue Lustgartenstraße auszuweichen. Von dort sind es jeweils drei Minuten Fußweg zum Schloss.

Öffnungszeiten und Preise

Die Öffnungszeiten des Schlosses und des Museumsshops sowie die Eintrittspreise für Besichtigungen und Führungen entnehmen Sie bitte der Rubrik „Besucherinformation“ auf
www.schloesser-hessen.de/schloss-erbach

Kontakt

Außenstelle Erbach/Michelstadt
Marktplatz 7
64711 Erbach
T. +49 (0)6062 80936-0
E. schloss-erbach@schloesser-hessen.com

Staatliche
Schlösser und Gärten
Hessen

HESSEN

Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Schloss, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe
T. +49 (0)6172 9262 - 0, F. +49 (0)6172 9262 - 190
www.schloesser-hessen.de, info@schloesser.hessen.de

Konzeption, Text, Gestaltung:
Bettina Esser, Dr. Anja Kalinowski, Dagmar Köhler, Lena Liebau, Marie-Christin Lieberum, Katrin Schnödewind, Sigrid Scherer
Abbildungen: SG/Michael Leukel
Auflage: 2. Auflage, 1.000 Stück, Februar 2024

Willkommen im Schloss Erbach

Noch heute bestimmt das gräfliche Schloss mit seinem mittelalterlichen Bergfried die Stadtansicht von Erbach. Doch Schloss Erbach ist mehr als die einstige Residenz der Herren und Grafen zu Erbach: Es ist eine begehbare Wunderkammer.

Das Schloss beherbergt zwei Museen: die Gräflichen Sammlungen, deren Grundstein Graf Franz I. (1754—1823) mit mittelalterlichen Rüstungen, einer jagd- und naturkundlichen Sammlung sowie wertvollen Antiken legte, und das Deutsche Elfenbeinmuseum, das sich seit 2016 in Räumlichkeiten des Schlosses befindet.

Beide Museen ergänzen sich in hervorragender Weise, denn auch für die Ansiedlung des Elfenbeinhandwerks im Odenwald war Graf Franz I. verantwortlich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken!

Ihre Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen

Vorliebe für die Altertümer

Geboren mit einer „Vorliebe für die Altertümer“ entschloss sich Graf Franz I., eine Antikensammlung im Schloss einzurichten. Auf einer Italienreise im Jahr 1791 gelang ihm der Ankauf des größten Teils der heute noch in Erbach erhaltenen Exponate.

Nach seiner Rückkehr richtete sein Hofkünstler Johann Wilhelm Wendt drei Zimmer der Beletage nach antikem Vorbild ein. Es entstanden ein Arbeits- und Audienzzimmer mit imposanten Marmorporträts römischer Staatsmänner sowie ein kleines Schlafgemach, angefüllt mit den bedeutendsten antiken Vasen seiner Sammlung.

In den hierzu eigens verfassten Katalogen beschreibt Graf Franz I. die Objekte und erläutert seine Raumgestaltung. Die Kombination von gestalteten Räumen und Kunstschätzen ist einzigartig.

Besuch im Schloss

Schloss Erbach ist von März bis Dezember immer dienstags bis sonntags geöffnet. Die Gräflichen Sammlungen sind ausschließlich mit Führung zu besichtigen. Das Deutsche Elfenbeinmuseum kann individuell erkundet werden.

Informationen unter: www.schloesser-hessen.de

Die Gräflichen Sammlungen: Kosmos eines Bildungshungrigen

Während sich Graf Franz I. für Antiken, Glasmalereien, Waffen, Rüstungen sowie abnorme und kolossale Geweihe interessierte, lag der Sammlungsschwerpunkt des Enkelsohns Eberhard XV. (1818—1884) auf Möbeln und sakraler Kunst.
Die einstigen Wohnräume der Beletage beherbergen außerdem eine Porträtgalerie mit Gemälden von Barockmalern wie Anthonis van Dyck, Gerard van Honthorst und Michiel Mierevelt sowie ostasiatische Porzellane.

Die Sammlungsräume des ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhunderts bestehen in einem nahezu unveränderten Zustand bis heute. In ihnen wird, wie sonst kaum irgendwo, das Konzept einer Sammlung der Zeit der Aufklärung für Besuchende greifbar.

Hubertuskapelle mit Schöllenbacher Altar

Mit dem Schöllenbacher Altar aus dem Jahre 1515 beherbergt die Hubertuskapelle im Erbacher Schloss eines der schönsten Beispiele spätgotischer Kirchenkunst im Mittelrheingebiet.

Der monumentale Flügelalter zeigt im Zentrum die „Wurzel Jesse“ als Sinnbild des Stammbaums Christi. An dessen Ästen wachsen kelchartige Blüten mit den zwölf Königen des Alten Testaments. Die Relief-Tafeln auf den Innenseiten der Altarflügel zeigen Szenen aus dem Marienleben. Zwischen 2006 und 2010 wurde der Altar aufwendig restauriert.

Museumsshop im Schlosshof

Tickets für alle Besuchsangebote sowie Infomaterialien zu den Veranstaltungen sind im Museumsladen Schloss Erbach erhältlich. Gebucht werden können dort auch individuelle Termine.

Neben einer umfangreichen Fachbuchabteilung sind im Shop feine Schreib-, und Naturwaren, edle Dekoaccessoires sowie Schmuckunikate aus der Museumswerkstatt erhältlich.